

# Über diesen Bericht

---

Migros steht als breit aufgestellte Unternehmens- und Dienstleistungsgruppe kontinuierlich und in vielfältiger Art mit Menschen und ihrer Umwelt im Austausch.

Dieser Bericht beleuchtet daher neben der wirtschaftlichen Leistung und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Migros auch ihre Einbettung in die natürliche und gebaute Umwelt sowie die Interaktion mit der Gesellschaft sowie unterschiedlichen Stakeholdern. Migros versteht die Werteschaffung in einem umfassenden Sinn und richtet die Unternehmensführung entsprechend aus.

## Grundsätze der Berichterstattung

---

### Finanzberichterstattung

Die Jahresrechnung der Migros-Gruppe wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS, die International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) und des Standard Interpretations Committee (SIC).

Die wesentlichen Grundlagen der Rechnungslegung finden Sie im PDF Finanzbericht Migros-Gruppe. Die Finanzberichterstattung der Migros-Gruppe und des Migros-Genossenschaftsbundes liegen auf Deutsch, Französisch und Englisch vor. Die deutsche Version ist massgebend.

### Cooperative Governance

Unsere Angaben zur Cooperative Governance beschreiben die Gesamtheit der organisatorischen und inhaltlichen Ausgestaltung der Führung und Überwachung der genossenschaftlich strukturierten Migros.

Der Migros-Genossenschaftsbund setzt sich für eine verantwortungsvolle, zielgerichtete und integrierte Governance ein. Dabei orientiert er sich freiwillig an den Vorgaben des \*Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance\* von economiesuisse, der Corporate Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange (RLCG) und – wo sinnvoll – der eidgenössischen Verordnung gegen übermässige Entschädigungen (VegüV). Allfällige Abweichungen von diesen Vorgaben werden im Bericht erwähnt.

## Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung stellt einen integrativen Teil des Geschäftsberichts dar. Migros beschreibt darin ihre wesentlichen ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistungen gemäss dem Standard der Global Reporting Initiative (GRI) und gemäss den 10 Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen. Dies gilt für die Kapitel Umwelt, Produktion und Konsum, Mitarbeitende, Gesellschaft und Kultur.

### Standard Global Reporting Initiative (GRI)

Im Rahmen der Berichterstattung gemäss dem GRI Standard wird das Berichtsprofil G4 comprehensive angewendet. Zusätzlich verwendet Migros das Zusatzprotokoll für die Branche Lebensmittelverarbeitung.

Das Berichtslevel G4 sieht vor, dass in umfassender Weise über alle wesentlichen Aspekte des Nachhaltigkeitsmanagements berichtet wird. Zu jedem wesentlichen Aspekt müssen die unternehmensinternen Strukturen und Prozesse sowie Indikatoren zur Umsetzung (Disclosure on Management Approach, DMA) berichtet werden.

Der GRI Index mit Angaben zu allen wesentlichen Aspekten findet sich hier [<http://m14-author.migros-report.namics.com/index-glossar/gri-index/>].

Für diesen Bericht wurde eine Materiality Matters-Überprüfung durch die Global Reporting Initiative durchgeführt. Basierend auf den GRI G4 Vorgaben für Nachhaltigkeitsberichterstattung bestätigt die Überprüfung, dass die Abbildung zentraler Elemente wie die Definition wesentlicher Aspekte, die Berichtsgrenzen sowie die Darstellung der Einbeziehung der Stakeholder durch die GRI überprüft und im Bericht wie auch im GRI Index korrekt platziert wurden.

---

#### Global Compact Fortschrittsbericht

Der vorliegende Geschäftsbericht dient als Fortschrittsbericht (Communication on Progress (COP)) im Sinne des UN Global Compact (UNGC). Der GRI Content Index gibt Auskunft über die Erfüllung der zehn Prinzipien des UNGC.

---

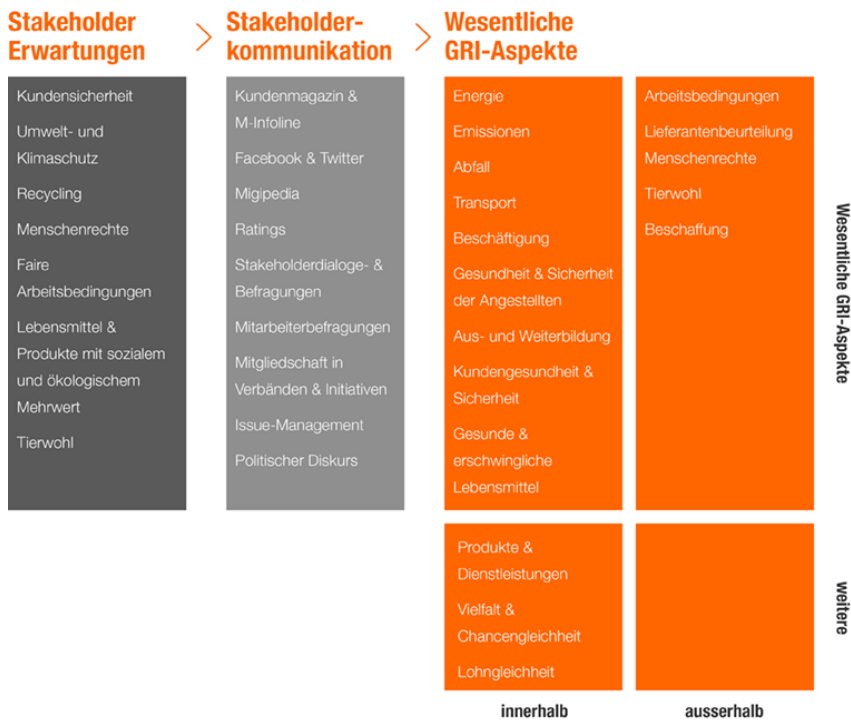
#### Ermittlung der wesentlichen Aspekte

Für die Ermittlung der wesentlichen Aspekte im Bereich Nachhaltigkeit setzt Migros auf verschiedene Massnahmen: Das Unternehmen steht in regelmässigem Dialog mit zentralen gesellschaftlichen Anspruchsgruppen wie Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten, NGOs, Verbände und die Politik.

Die Formen des Dialogs sind vielfältig, sie reichen von der M-Infoline für Kunden über Mitarbeiterbefragungen bis zu Mitgliedschaften in Verbänden und die Teilnahme am politischen Diskurs (*GRI G4-26*). Der aktive Austausch mit den Stakeholdern [<http://m14-author.migros-report.namics.com/integrierter-lagebericht/migros-im-kontext/migros-im-dialog/>] hilft Migros, frühzeitig Trends und Erwartungen zu verstehen und gesellschaftliche Risiken zu identifizieren. Weitere Informationen zum Dialog mit den Anspruchsgruppen finden sich unter "Migros im Dialog" [<http://m14-author.migros-report.namics.com/integrierter-lagebericht/migros-im-kontext/migros-im-dialog/>] (*GRI G4-24, G4-25, G4-26*). Eine Liste der Mitgliedschaften und Partnerschaften [[http://m14.migros.ch/media/2015/01/auswahl-mitgliedschaften-und-partnerschaften-der-migros\\_2014-final.pdf](http://m14.migros.ch/media/2015/01/auswahl-mitgliedschaften-und-partnerschaften-der-migros_2014-final.pdf)] informiert zudem, mit welchen Anspruchsgruppen Migros in engem und regelmässigen Austausch steht (*GRI G4-26*). Zusätzlich hat Migros im Herbst 2014 eine Befragung mit externen Anspruchsgruppen durchgeführt (*GRI G4-26*). Diese hatte zum Ziel, die Erwartungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Migros einzuholen, Verbesserungspotential zu eruieren und die wesentlichen Themen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2014 zu identifizieren.

Insgesamt 62 Vertreterinnen und Vertreter von nationalen NGOs, Verbänden, Behörden, Wissenschaft und Lieferanten nahmen an der Befragung teil. Im ersten Teil wurden zentrale Nachhaltigkeitsaspekte von Migros entlang der Themen Konsum, Umwelt, Mitarbeitende und Gesellschaft nach ihrer Relevanz eingestuft. Im zweiten Teil sollten die Befragten Themen nennen, die bislang nicht im Fokus der Migros-Nachhaltigkeitsberichterstattung standen.

Die Ergebnisse wurden durch die Direktion Nachhaltigkeit und Issue Management auf Basis des GRI Leitfadens G4 nach ihrer Relevanz für Migros priorisiert (*GRI G4-26*). Dabei wurden die Themen gegenüber den zentralen Erwartungen der wichtigsten Migros-Stakeholder gespiegelt und dahingehend unterteilt, ob ein Aspekt innerhalb oder ausserhalb des Unternehmens wesentlich ist (*GRI G4-20, G4-21*). Das Schaubild fasst die Schritte und Ergebnisse zur Ermittlung der wesentlichen GRI Aspekte zusammen (*GRI G4-19, G4-27*).



### Überprüfung

Die Mitreva Interne Revision AG hat die Aussagen und Kennzahlen im Geschäftsbericht sowie die Zielerreichung des Nachhaltigkeitsprogramms Generation M geprüft.

Die Umweltkennzahlen CO<sub>2</sub>-Fracht und Energieeffizienz werden jährlich von der unabhängigen Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) übergeprüft.

Redaktionsschluss für die Kennzahlen war der 24. März 2014. Da einige Umweltkennzahlen zu diesem Zeitpunkt noch nicht definitiv vorliegen, kann es nach Online-Schaltung des Geschäftsberichts Aktualisierungen geben. Aktualisierte Kennzahlen werden entsprechend gekennzeichnet.

### Grenzen der Berichterstattung

Die Angaben in diesem Bericht beziehen sich grundsätzlich auf die gesamte Migros-Gruppe. Wo von diesem Grundsatz abgewichen wird, wird darauf hingewiesen. Der Fokus der Nachhaltigkeitsberichterstattung liegt auf den Strategischen Geschäftsfeldern Genossenschaftlicher Detailhandel (Kerngeschäft) und Industrie & Grosshandel (**GRI G4-17**).

Der Genossenschaftliche Detailhandel umfasst die Filialen und Betriebszentralen der zehn regionalen Migros-Genossenschaften, den Migros-Genossenschafts-Bund sowie die nationalen Verteilzentralen Neuendorf und Suhr (ausgeschlossen sind die Migros-Freizeitanlagen und tegut...); dem Departement Industrie & Grosshandel gehören 25 Betriebe in der Schweiz (19) und im Ausland (6) an. Mit den beiden Geschäftsfeldern erwirtschaftet die Migros rund 75% ihres Umsatzes, knapp 75% der Mitarbeitenden sind hier beschäftigt.

Die Strategischen Geschäftsfelder Handel, Finanzdienstleistungen und Reisen werden in der Nachhaltigkeitsberichterstattung nur teilweise berücksichtigt (**GRI G4-20**). Für den Handel sowie für Industrie & Grosshandel gelten seit 2011 soziale und ökologische Basisanforderungen für Lieferanten und das Sortiment. Ausgewählte Kennzahlen zu einzelnen Handelsunternehmen werden in diesem Bericht berücksichtigt. Zudem werden immer mehr Handelsunternehmen der Migros-Gruppe in das Energie- und Umweltmanagement eingebunden. Relevante Kennzahlen zum Energieverbrauch und zu Treibhausgasemissionen berücksichtigen daher kontinuierlich auch Unternehmen der Strategischen Geschäftsfelder Handel, Finanzdienstleistungen und Reisen. Der Förderfonds Engagement Migros der Migros-Gruppe bindet die Geschäftsfelder Handel, Finanzdienstleistungen und Reisen mit ein.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung deckt folgende Themen und Geschäftsfelder ab (**GRI**

**Strategische Geschäftsfelder**

Kapitel	Genossen. Detailhandel	Handel	Industrie & Grosshandel	Finanzdienst- leistungen	Reisen
Konsum		1	1	2	3
Umwelt		4		4	4
Gesellschaft		5		5	5
Mitarbeitende					
Umsatz-Anteil	59 %	19 %	16 %	3 %	3 %

vollständige Berichterstattung
  teilweise Berichterstattung

1. Soziale und ökologische Basisanforderungen [<http://m14-author.migros-report.namics.com/integrierter-lagebericht/migros-im-kontext/nachhaltigkeitsmanagement/>], die für alle Unternehmen der Migros-Gruppe gelten
2. Siehe Webseite der Migros Bank [<https://www.migrosbank.ch/de/ueber-uns/unsere-werte.html>]
3. Siehe Webseite Hotelplan Schweiz [<http://www.hotelplan-suisse.ch/nachhaltigkeit/>]
4. Einbezug in das Energie- und Umweltmanagement Migros [<http://m14-author.migros-report.namics.com/integrierter-lagebericht/migros-im-kontext/nachhaltigkeitsmanagement/>]
5. Eingebunden in den Förderfonds Engagement Migros [<http://m14-author.migros-report.namics.com/integrierter-lagebericht/migros-im-kontext/nachhaltigkeitsmanagement/>]
6. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen vor Elimination gruppeninterner Nettoerlöse.  
Migros Bank: Ertrag aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft.